Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 185 (2019)

Heft: 1-2

Vorwort: Editorial

Autor: Schneider, Peter

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Liebe Leserin, lieber Leser

Ich freue mich, die Geschicke der ASMZ wieder leiten zu dürfen und, zusammen mit dem ganzen Redaktionsteam, einen Beitrag zu unserer Sicherheitspolitik und unserer Armee leisten zu können.

Am 5. Dezember hat die Vereinigte Bundesversammlung mit Viola Amherd und Karin Keller-Sutter zwei neue Bundesrätinnen gewählt; ich habe mich darüber sehr gefreut. Über die danach folgende Ämterverteilung wurde in den Medien mehr denn genug berichtet; sie gehört strikte in die Kompetenz des Gesamtbundesrates; ich werde sie deshalb nicht kommentieren, weil sie einfach zu akzeptieren ist.

Bemerkenswert ist hingegen die Tatsache, dass mit den verschiedenen Rochaden auch die Generalsekretärinnen und -Sekretäre der betroffenen Departement rochierten; ich hätte eigentlich gemeint, dass diese mit ihren umfassenden Kenntnissen ihrer Departemente für die Einführung der neuen Departementsvorsteherinnen und -Vorsteher Schlüsselpersonen darstellen müssten?

Bundesrätin Viola Amherd gratuliere ich herzlich zu ihrer Wahl und wünsche ihr als Chefin VBS viel Erfolg und viel Glück, aber auch viel Ausdauer. Auf dem Weg zu einer schlagkräftigen und verfassungskonformen Armee wird die ASMZ sie gerne unterstützen.

Für die Armee wird 2019 zu einem Schicksalsjahr werden. Wir bekommen die zweite – und ohne Zweifel auch letzte – Chance, unsere Luftverteidigung zu erneuern. Dass das neue Kampfflugzeug (NKF) und die Bodengestützte Luftverteidigung (BODLUV) in jeder Beziehung kongruent sein müssen, ist wohl selbstverständlich; sie dienen demselben Herrn für dieselbe Aufgabe! Ob sie deswegen in einem Paket – mit einem notwendigerweise hohen Preis – vorgelegt werden müssen, sollte zumindest noch einmal überprüft werden. Die längst überfällige Erneuerung der Fliegerabwehr dürfte weitgehend unbestritten sein und kann als Rüstungsvorhaben für sich unterbreitet werden. Das NKF kann, wie alle grossen Rüstungsvorhaben der Vergangenheit, dem Parlament vorgelegt werden. Der Gripen E ist in meinem Urteil nicht am Flugzeugtyp gescheitert – er hat, wie seine beiden Konkurrenten, das Pflichtenheft sehr wohl erfüllt. Wir haben am 18. Mai 2014 nicht über ein Flugzeug abgestimmt, sondern über ein Referendum gegen das Finanzierungsmodell! Die unselige Typendiskussion, die wir beim Gripen E erlebt haben, muss vermieden werden, es darf aber auch kein Referendum mehr geben. Selbstverständlich muss hingegen, wie damals beim F/A-18, eine Initiative in Kauf genommen werden.

Es muss dem VBS und allen anderen Pro-Armee-Kreisen gelingen, den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern besser zu erklären, wie sich zukünftige Konflikte und Kriege mit allen Schattierungen der hybriden Kriegführung darstellen und dass sie in allen Fällen auf ein modernes, polyvalentes Hochleistungs-Kampfflugzeug angewiesen sind. Wir alle müssen in unserem Umfeld wieder viel mehr über die Armee und ihre Bedürfnisse reden, es geht zuerst um den Luftraum, danach aber – genau so gewichtig – auch um die Erneuerung des Heeres.

«Wir müssen besser erklären, wozu wir moderne Kampfflugzeuge benötigen!»

Liebe Leserin, lieber Leser, die ASMZ ist Ihre Zeitschrift: tragen Sie dazu bei, dass sie aktuell und relevant bleibt; gestalten Sie sie mit; äussern Sie Ihre Ansichten und Ideen in Leserbriefen oder – besser – schreiben Sie dazu einen Artikel. Ich freue mich auf Ihre Reaktionen!

Peter Schneider, Chefredaktor
peter.schneider@asmz.ch